

Frauen in Gefahr: Warum unser Schutz längst kein Thema mehr ist!

Kommentar der Stuttgarter Nachrichten beleuchtet die alarmierenden Zahlen zu Gewalt gegen Frauen und die fehlende politische Priorität.

Berlin, Deutschland - In einem alarmierenden Kommentar zu den Straftaten gegen Frauen, der nun in Berlin veröffentlicht wurde, wird eine düstere Realität enthüllt: Frauenfeindlichkeit und Gewalt sind an der Tagesordnung, und das Schutzbedürfnis der Frauen bleibt gesellschaftlich und politisch auf der Strecke!

Die Zahlen sind erschreckend und beschämen zugleich! Gewalttaten gegen Frauen ziehen nicht die Aufmerksamkeit auf sich, die sie verdienen. Wo sind die großen Debatten in den Talkshows? Wo der Aufschrei der Gesellschaft? Stattdessen bleibt das Thema oft im Schatten, hauptsächlich wenn die Täter ausländischer Herkunft sind. Es ist höchste Zeit, dass der Schutz von Frauen endlich ernst genommen wird!

Gesetzgebung im Stau

Die Ampel-Koalition hatte grandiose Pläne: Ein Gesetz sollte sicherstellen, dass Frauenhäuser dauerhaft finanziell unterstützt werden. Doch die FDP blockierte dieses Vorhaben, weil es ihnen zu teuer war. Am Mittwoch könnte nun ein neuer Anlauf zur Verabschiedung des Gesetzentwurfs unternommen werden – doch ob er eine Mehrheit im Bundestag findet, bleibt ungewiss. Der aktuelle Zustand ist unhaltbar und wirft Fragen auf: Warum wird das Thema Gewalt gegen Frauen nicht zur Priorität erklärt? Warum wird nicht auf die alarmierenden Statistiken reagiert?

Es ist unverzeihlich, dass solche Themen nicht die Aufmerksamkeit erfahren, die nötig ist, um echte Veränderungen herbeizuführen. Die Zeit für Taten ist jetzt!

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at